LEMGO

Redaktion
Mittelstraße 19, 32657 Lemgo
☏ (05261) 9466-10, Fax -50
E-Mail: Lemgo@lz-online.de

Thorsten Engelhardt (te) ☏-11
Stefan Backe (bas) ☏-14
Wolf Scherzer (sch) ☏-12
Till Schröder (tis) ☏-13

Anzeigen- und Leserservice
☏ 0800/9909888 (Gebührenfrei)

Kartenservice
☏ 01805/006285 (14 Cent/Min.)

VERANSTALTUNGEN

Lauf- und Walkingtreff des TV Lemgo, Samstag, 13.30 Uhr, Waldparkplatz „Unter den Eichen".
Verein „Alt Lemgo", Informationen über die Arbeit des Lippischen Heimatbundes und des Vereins, Samstag, 10-12 Uhr, Vereinshaus, Breite Straße 7.
Wandergruppe im Verein „Alt Lemgo", Sonntag, 9.50 Uhr, Regenstorplatz.
Bogenschützen „Freischütz" Lemgo, Training, Sonntag, 9-13 Uhr, kleine Lüttfeldhalle.
Neujahrsschießen der 1. Kompanie der Lemgoer Schützengesellschaft, Sonntag, 10 Uhr, Schützenhaus.
Neujahrsschießen der 1. Kompanie der Braker Schützengemeinschaft, Samstag, 18 Uhr, Schießstand Walkenfeld.
Schnatgang der 3. Kompanie der Lemgoer Schützengesellschaft, Sonntag, 7 Uhr, Café Weber.
Frühschoppen des TBV Lemgo, Sonntag, 11 Uhr, Sporthaus am Jahnplatz.

KULTUR

Theatergruppe „Stattgespräch", Samstag, 19.30 Uhr, und Sonntag, 19 Uhr, Aufführungen „Herren", Bahnhof Lemgo.
Hexenbürgermeisterhaus, Samstag und Sonntag, Ausstellungen „vielschichtig" und „Engel in Lemgo".
Schloss Brake, Ausstellungen „Kunst und Wissenschaft im Weserraum der Frühen Neuzeit"; „Koranübersetzungen – Brücken zwischen Kulturen", Samstag und Sonntag, 10-18 Uhr.
German Brass, Samstag, 18 Uhr, Kirche St. Nicolai.

RAT & SERVICE

Treff für psychisch erkrankte Menschen, Frühstückstreff, Samstag, 9.30-12.30 Uhr, Breite Straße 52.
Frauenhaus Lippe, ☏ (0 52 61) 29 00.
Ambulanter Hospizdienst, Beratung und Information, Samstag, 10-12 Uhr, Kramerstraße 10, ☏ (0 52 61) 77 73 83.
Sprechstunde, Samstag, 10-12 Uhr, Freiwilligen-Agentur, Papenstraße 7.
Polizei hilft Jugend, ☏ (0 52 61) 9 33 21 21.

SONSTIGES

Lemgoer Eiswelt, Samstag und Sonntag, Laufzeiten, 11-13.30 Uhr, 14-16 Uhr, 16.30-18.30 Uhr und 19-21 Uhr, Lippegarten.
Flohmarkt, Samstag, 10-12 Uhr, Stiftung Eben-Ezer.
Pflege- und Adoptiveltern-Treff, Samstag, 16-18 Uhr, Kindergarten St. Johann.
Sprechstunde der CDU-Ratsfraktion, Samstag, 10 bis 13 Uhr, Wahlkreisbüro Walter Kern, Haferstraße.
Familienführung „Feste der Renaissance", Sonntag, 15 Uhr, Weserrenaissance-Museum.
Samstags-Café, 10 bis 12 Uhr. Stadtbücherei.
Boy-Group „O-Ton": 12 und 14 Uhr, Konzerte in der Hertie-Filiale in Lemgo.

Die lippische Rose blüht in Hongkong

Der ehemalige Lemgoer Jürgen Kracht ist der Ratgeber für westliche Firmen im China-Geschäft

■ Lemgo/Hongkong (te). Fünf Blütenblätter hat die lippische Rose – in China ist das ein Symbol für die fünf Elemente Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser. Von dieser großen Bedeutung der Zahl Fünf dürfte der Lemgoer Ahnherr Bernhard II. nicht viel gewusst haben. Ein anderer Lipper weiß darum aber genau: Jürgen Kracht betreibt unter dem Signet der Rose in Hongkong seit 25 Jahren sein Unternehmen.

Zwei Lipper in Hongkong: *Bei deutschen Politikern auf Fernost-Reise ist Jürgen Kracht oft ein Gesprächspartner. So traf er vor einigen Jahren auch Bundeskanzler Gerhard Schröder.* FOTOMONTAGE: KUHFUSS

Jürgen Kracht

Kracht trägt kurze graue Haare und eine schmal gefasste Brille. Im lässig-sportlichen Sakko sieht er nicht gerade aus wie ein Businessman aus einer der weltgrößten Finanzmetropolen aber das täuscht. Kracht verdient sein Geld mit Beratung internationaler Unternehmen, die im Geschäft mit China Erfolg haben wollen.

100 Mitarbeiter zählt sein Unternehmen Fiducia heute – es hat Niederlassungen in Peking, Schanghai und Shenzen. Vor 25 Jahren hat er gemeinsam mit seiner Frau Cynthia ganz klein angefangen – mit der Rose als Logo und als Reminiszenz an seinen Heimatort Lemgo.

Denn hier erwarb Jürgen Kracht auf dem zweiten Bildungsweg das Abitur und absolvierte eine Lehre zum Industriekaufmann bei der Firma Möhring. Danach ging er als junger Mann 1968 zum Studium nach Bremen und mit dem Abschluss als Betriebswirt in der Tasche auf eine Eisenbahnreise bis nach Japan. Der ferne Osten lockte ihn 1971 schließlich auch beruflich – als Mitarbeiter im Handelshaus Jebsen in Hongkong. Von dort aus betrieb Kracht Handelskontakte mit Maos China. Die rustikalen Bedingungen dieser Zeit beschreibt er in einem Buch über die 25-jährige Unternehmensgeschichte, in dem er auch den Lemgoer Marktplatz mit einem Foto verewigt hat. Aber diese Ära ist vorbei. Schon als Kracht 1982 sein eigenes Beratungsbüro gründete, änderte sich die Lage; die ersten westlichen Firmen ließen sich in Hongkong nieder. „Fiducia kam also zum richtigen Augenblick", sagt er heute, denn sein Unternehmen sieht sich als ein Lotse im China-Geschäft. Der aus dem Lateinischen entlehnte Name soll Verlässlichkeit vermitteln. Das findet sich auch im chinesischen Pendant wieder, dessen Schriftzeichen die Bedeutungen „ehrenvoll, integer und deutsch" umfassen. Heute sei in China nur noch die Staatsfahne rot, darunter regiere der Kapitalismus, sagt Kracht und zitiert den chinesischen Ex-Staatschef Deng Xiaoping: „Es kommt nicht darauf an, ob die Katze schwarz oder weiß ist, sie muss Mäuse fangen." Und obwohl mittlerweile neben Großkonzernen auch Mittelständler im China-Geschäft selbst präsent seien, ist ihm um Aufträge nicht bange. „Wir leben von den Kopfschmerzen der Leute."

Gefragt sind Kracht und seine Berater heute immer dann, wenn es nicht rund läuft im Geschäft mit China. Noch immer machten westliche Manager etliche Fehler im Reich der Mitte, sagt der Kenner der Materie. Wer mit Überheblichkeit komme, werde gnadenlos ausgekontert. „Die Chinesen sind Weltmeister im Bauen von Potemkinschen Dörfern", sagt Kracht und führt noch einmal Deng an: „Man muss in China die Wahrheit von den Fakten trennen." Die Vertiefung liefert er gleich mit: „In China müssen Sie kreativ sein, Sie müssen smart sein." Und zwar smart im Sinne von freundlich, aber vorsichtig.

Aber man sollte auch wissen, wohin die Reise in China geht. „Die Chinesen wollen nur ihren alten Platz als Wirtschaftsmacht Nr. 1 der Welt wieder einnehmen – wie vor 200 Jahren", erklärt Kracht die Binnensicht. Und der Markt drehe sich. Von der verlängerten Werkbank des Westens werde China immer stärker zum Konkurrenten und zu einem Käufermarkt mit riesigem Potenzial. Gute Nachrichten für deutsche Arbeitnehmer seien das nicht, weiß der Ex-Lemgoer. „Es gibt nur einen Weg zur Rettung: Jeden Euro in die Ausbildung stecken." Noch habe der Westen China gegenüber zwei Vorteile: „Wir können besser vernetzt denken und sind besser in der Produktentwicklung." Aber: „Ich sehe nicht schwarz für Deutschland, nur – es muss sich ändern." Die Zukunft des eigenen Unternehmens im Zeichen der Rose sieht er optimistisch. Kein Wunder, stammen die Rosen doch ursprünglich aus China.

TERMINE

Platz bei „Brass"

■ **Lemgo.** Am heutigen Samstag spielt das Ensemble „German Brass" ab 18 Uhr in der Kirche St. Nicolai ein Konzert. Nachdem gestern alle Stühle in der Kirche aufgestellt worden sind, können nun doch noch einmal 90 Plätze der Kategorie C (Preis 12 Euro) angeboten werden, heißt es in einer Mitteilung der Kirchengemeinde. Die Kategorien A und B sind ausverkauft. Die Restkarten werden zwischen 17 Uhr und 17.30 Uhr im Pavillon vor der Kirche verkauft. Einlass für alle Karteninhaber ist ab 17.15 Uhr.

Stich über Drake

■ **Lemgo.** Der Bund der Ruhestandsbeamten (BRH) in Lemgo hält am Mittwoch, 9. Januar, seine Jahreshauptversammlung ab. Dazu haben sich die BRH-Mitglieder um Vorsitzenden Martin Kittlaus den ehemaligen Regierungspräsidenten Walter Stich als Referenten eingeladen. Er spricht über den lippischen Politiker und Regierungspräsidenten Heinrich Drake, der aus Lemgo stammt. Außerdem werden Ehrennadeln verliehen. Die Mitglieder treffen sich zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch um 15 Uhr im Kastanienhaus.

Vortrag im Altenheim

■ **Lemgo.** Die Mitarbeiterinnen des ökumenischen Altenheimbesuchsdienstes Lemgo treffen sich am Dienstag, 8. Januar, im Altenheim an der Echternstraße. Ab 16 Uhr gibt die stellvertretende Heimleiterin Angelika Schiewe-Geißler Auskunft über die Qualitätssicherung im Heim.

SPD setzt auf die Meinung der Bürger

Sozialdemokraten planen verschiedene Aktionen gegen Parkhaus-Neubau auf der „Wüste"

■ Lemgo (te). Die Lemgoer SPD macht mobil gegen den Parkhaus-Neubau an der Wüste. Mit Informationsständen und einem speziellen Internet-Auftritt will sie öffentlichen Druck gegen das Vorhaben aufbauen.

„Das Ganze führt zu höheren Parkgebühren in der Stadt", sagte gestern SPD-Fraktionsvorsitzender Udo Golabeck. Das lehne die SPD ab. Denn es gebe auch so in Lemgo genügend Parkplätze, wenn sie auch ungünstig verteilt seien, verwies Golabeck bei einem Pressegespräch auf das von den Stadtwerken zum Parkhaus in Auftrag gegebene Gutachten. 40 Prozent der Lemgoer Innenstadt-Parkflächen seien frei. „Für ein Parkhaus, was wir laut Park-Gutachten nicht brauchen, zahlen künftig auch diejenigen, die gar nicht darin parken", heißt es auf einem Flugblatt der SPD. Nach ihrer Auffassung reicht eine zweistöckige Parkpalette aus. Über günstige Dauerparkplätze am Bruchweg und am Langenbrücker Tor ließe sich die Situation ohne Parkhaus-Neubau entkrampfen, glaubt Golabeck. Denn das Gutachten hat auch festgestellt, dass im Westen der Innenstadt Parkraum knapp, im Osten aber reichlich vorhanden ist. Um das mit rund 2,3 Millionen Euro veranschlagte Parkhaus wirtschaftlich betreiben zu können, soll die erste Stunde in der „Wüste" künftig 1 Euro kosten, jede weitere 50 Cent. Der Parkplatz hinter dem Finanzamt soll ausschließlich für Dauerparker gegen Gebühren vorgesehen werden, die Entgelte für Stellplätze an den Parallelstraßen zur Mittelstraße müssen steigen. Über diese Ausgangslage soll der Verkehrsausschuss am 17. Januar beraten.

Udo Golabeck

Die SPD will bis dahin möglichst viele Bürger für das Thema sensibilisieren, um so ein Meinungsbild der Lemgoer zu erhalten und auf die öffentliche Verkehrsausschuss-Sitzung aufmerksam zu machen.

„Wir haben auch an eine Unterschriftensammlung oder ein Bürgerbegehren gedacht, aber das ist in der Kürze der Zeit nicht zu machen. Am 17. Januar muss aber entschieden werden, weil sonst die Bieter ihre Gebote eventuell nicht mehr aufrechterhalten", erklärte Golabeck.

Heute und am nächsten Samstag sowie an einem Wochentag wollen die Sozialdemokraten daher vor ihrem Büro und am Finanzamtsparkplatz ihre Haltung darstellen, mit den Bürgern diskutieren und Flugblätter verteilen.

Im Internet haben sie eine Meinungsplattform eingerichtet, auf der auch das Parkgutachten zu lesen ist. Im Verkehrsausschuss will die SPD-Fraktion einen Antrag einbringen, in dem der Neubau abgelehnt wird. Die SPD sieht sich nicht allein mit ihrer Haltung. Golabeck verwies darauf, dass auch „Alt Lemgo" sich in verschiedenen Schreiben gegen den Neubau ausgesprochen habe.

@ www.keinteuresParkhaus.de

Plattdeutsch-Treffen

■ **Lemgo-Voßheide.** Die Plattdeutschen Freunde aus Voßheide sehen sich wieder am nächsten Dienstag, 8. Januar. Alle Freunde der Mundart laden die Voßheider auf 15 Uhr in den „Bergkrug" zum Schnack ein.

Tanzen fällt aus

■ **Lemgo-Matorf.** Die Tanzfreunde „Lippische Rose" teilen mit, dass ihr für den 7. Januar geplantes Treffen in der „Wilhelmsburg" in Lage ausfällt. Das nächste Tanzen, zu dem wie immer alle Interessierten eingeladen sind, findet nun am Montag, 14. Januar, bei „Hartmann" in Matorf statt. Beginn ist um 13 Uhr. Die Organisatoren bitten darum, zu diesem Termin die Päckchen für die Kinder mitzubringen.

Auftakt zum Kirchentag

Ökumene anstoßen

■ Lemgo. Am morgigen Sonntag, 6. Januar, findet in der St.-Nicolai-Kirche ab 17 Uhr ein zusätzlicher Gottesdienst statt, zu dem Teilnehmer aus ganz Lippe erwartet werden.

Es ist der Auftaktgottesdienst für den zweiten Ökumenischen Kirchentag in Lippe. „Mit ihm soll gewissermaßen der Endspurt zum Kirchentag eingeläutet werden, der am 16. und 17. Mai in Lemgo unter dem Motto ‚Bring Leben ins Leben' stattfindet", heißt es in einer Pressemitteilung. Vertreter der fünf Träger – die Lippische Landeskirche, das katholische Dekanat, die Methodisten, die Baptisten und die selbstständigen Lutheraner – gestalten den ökumenischen Auftaktgottesdienst mit. Die Predigt hält Landessuperintendent Dr. Martin Dutzmann, ein Grußwort spricht der Kirchentagspräsident Dr. Fred Salomon. Alle Teilnehmer sollen ermutigt werden, bis zu der Großveranstaltung im Mai möglichst viele ökumenische Ideen in die Tat umzusetzen.

Luca liegt vorn

Standesamts-Statistik

■ Lemgo. Die beliebtesten Vornamen im vergangenen Jahr waren in Lemgo Luca, Marie und Sophie. Das geht aus der Statistik des Standesamtes hervor.

Dieser Tage legte Standesamtsleiter Andreas Brun die Übersicht vor. Im vergangenen Jahr wurden in Lemgo 738 Kinder geboren – 397 Jungen und 341 Mädchen. Während die Zahl der geborenen Jungen gegenüber 2006 um sieben stieg, sank die Zahl der Mädchen um 31. Dies bedeutet insgesamt einen Rückgang um 24 Neugeborene gegenüber 2006, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung.

188 Paare schlossen im Standesamt die Ehe; fünf weniger als im Jahr davor. Auch bei den Aufgeboten gab es einen Rückgang von 259 auf 232. Ebenfalls ein Rückgang ist bei den zu beurkundenden Sterbefällen zu verzeichnen. 718 Verstorbene mussten im vergangenen Jahr registriert werden, 2006 waren es 762 Sterbefälle.

Unglücklich Verliebte am EKG

■ **Lemgo.** Wer kennt sie nicht, Shakespeares Geschichte von Romeo und Julia, dem wohl berühmtesten Liebespaar der Weltliteratur. Dieses zwar romantische, aber auch voller Spannung und Witz steckende Kunstwerk inszeniert nun die Theater-AG des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums in einer selbst übersetzten Fassung. Schüler der Klassen 8 bis 13 studierten in der rekordverdächtigen Zeit von vier Monaten den schwierigen Klassiker ein, heißt es in einer Pressenotiz. Besonderes Augenmerk wurde auf originalgetreue Ausstattung gelegt. So wird in historisierenden Kostümen des Landestheaters vor von den Schülern selbst gebauten Requisiten gespielt. „Es war wirklich ein hartes Stück Arbeit für die Schüler, die teilweise sehr anspruchsvollen Texte zu lernen" so der Leiter der AG, Erik Robert. Die Vorstellungen finden am Freitag, 11., Samstag, 12., und Mittwoch, 16. Januar, ab 19.30 Uhr im Pädagogischen Zentrum des EKG statt. Im Vorverkauf sind Karten im Sekretariat des Gymnasiums erhältlich. Der Eintritt kostet für Schüler 2 Euro, für alle anderen 3 Euro. FOTO: PRIVAT

Zeichen an der Wand

■ **Lemgo.** Am morgigen Sonntag erläutert der Historiker Mathias Polster ab 11.30 Uhr bei einem Rundgang die Baugeschichte der St.-Nicolai-Kirche. Die älteste Lemgoer Stadtkirche ist vom 13. bis ins 16. Jahrhundert gebaut und dem Schutzpatron der Kaufleute, dem Heiligen Nicolaus, geweiht worden. Anhand der Steinmetz-Zeichen in den Mauern spricht der Fachmann aus Herford über die verschiedenen Handwerker und die einzelnen Bauabschnitte der Kirche vom Mittelalter bis zu Renaissance. Die SPD Lemgo veranstaltet den Rundgang und lädt alle Interessierten dazu ein. Die Teilnahme ist frei, es darf aber für die Renovierung von St. Nicolai gespendet werden.

Singkreis probt

■ **Lemgo.** Der Lemgoer Singkreis beginnt am Montag, 8. Januar, um 19.30 Uhr in der Bürgermeister-Gräfer-Schule wieder mit seinen Proben. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind dem Chor herzlich willkommen. Der Vorstand lädt gleichzeitig zur Jahreshauptversammlung ein. Sie wird am Montag, 14. Januar, ab 19.30 Uhr stattfinden.